

Rhön- und Saal-Post.

Nr. 1.

Neustadt a. S., Dienstag, den 1. Juli 1862.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich 3mal und zwar: Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet ganzjährig 2 fl., halbjährig 1 fl., vierteljährig 30 fr.

Politische Nachrichten.

Die Ankunft S. Maj. der Königin Marie von Neapel und S. k. Hoh. der Gräfin von Trani in München wird am 5. Juli erfolgen. S. Maj. die Königin Marie wird vorerst nur kurze Zeit hier und in Possenhofen verweilen und sich dann über Kissingen nach Bad Ems begeben. Erst nach Beendigung des Curgebrauchs daselbst wird ihre Majestät zu einem längeren Aufenthalte hieher kommen.

Der Herzog von Coburg, als Präsident des gewesenen Vororts, wird die deutsche Schützenfahne eigenhändig an den Präsidenten des neuen Vororts, Dr. Sign. Müller übergeben. Der Festzug, an welchem sich die Frankfurter Regierung offiziell betheiligt, zeigt die deutschen Schützenkörper in den betreffenden Waffen und Trachten bis in die Urzeit zurück. Bereits wurde der vom Festtag nach allen Richtungen Deutschlands laufende Telegraph erprobt. Die Maurer-Loge Sokrates hat ihren großen Saal dem Wohnungscomité zur Verfügung gestellt, und bewirthe während der Festzeit dessen Mitglieder. Zur öffentlichen Sicherheit wird die Gendarmarie um 50 Mann vermehrt.

Dresden, 27. Juni. Das heutige Journal enthält eine telegraphische Depesche aus Warschau, wonach General Lüders in der Mineralwasseranstalt des sächsischen Gartens durch einen Pistolenschuß am Kinn leicht verwundet wurde. Der Thäter blieb unermittelt.

Wien, 27. Juni. Die amtliche Wiener Ztg. schreibt: Se. k. k. apostolische Majestät haben gestern den in außerordentlicher Mission hier anwesenden kurbessischen Generallieutenant v. Haynau in besonderer Audienz zu empfangen und das von ihm überbrachte Schreiben Sr. k. k. des Kurfürsten allergnädigst entgegen zu nehmen geruht.

Wien. Die D. P. erfährt, daß Herr von Haynau, welcher in besonderer Mission von Kassel hieherkommt, beauftragt ist, in officieller Weise mitzutheilen, daß der Kurfürst sich den Bundesbeschlüssen gefügt und dieselben in Ausführung

gebracht habe. Man vermuthet, daß diese Mittheilung in Form eines eigenhändigen Schreibens des Kurfürsten an Se. Majestät den Kaiser geschieht wird.

Amerika. Die frankfurter Telegrammenfabrik macht eine amerikanische Stadt zum General. „Ocolona lieferte in der Nähe von Baton rouge eine Schlacht.“ Die meisten deutschen Journale drucken's gläubig nach. Ist also über die neuesten Gefechte eine andere Quelle abzuwarten. Dagegen erhalten wir sicheren Bericht über die zweite Schlacht vor Puebla. Die Franzosen unterließen tollkühn die mexikanischen Kanonen und ließen sich dort zusammenhauen. Erst Abends 7 Uhr zogen sie sich zurück nach Amazoc, wo sie General Zaragoza einschloß und vernichtet haben würde, wenn ihm nicht eine Depesche aus der Hauptstadt befohlen hätte, sie durchzulassen. Die mit den Franzosen verbündeten Banden des Marquez, Cobos, Zuloaga, Vicario u. s. w. wurden alle von den Regierestruppen geschlagen und flüchteten sich in die feste Stadt Cholula, wo sie belagert werden.

Nichtpolitische Nachrichten.

† Neustadt. Im Verlaufe des heutigen Vormittags werden die neuernannten k. Grn. Notare des Bezirks durch den k. Bezirksgerichtsdirektor Herrn Büttner dahier in öffentlicher Sitzung beeidigt und dann denselben die Dienstiegel behändigt.

Die Herren Beamten hiesiger Stadt nebst den zur Beeidigung anwesenden Herren Notaren des hiesigen Sprengels iern heute den Eintritt der neuen Gerichtsorganisation durch ein Festessen im Gasthose „zur Salzburg“ im Bade Neuhaus.

Neustadt. Vom 1. Juli ds. Jrs. anfangend, wurden als ständige Untersuchungsrichter bei dem königlichen Bezirksgerichte Neustadt an der Saale für den ganzen Umfang des Bezirksgerichtsprengels aufgestellt die Herren: Bezirksgerichtsrath Friedrich Kiliანი und Bezirksgerichtsassessor Moys Krieger.

Neustadt. Die bayerische Zeitung bringt in ihren letzten Nummern die Ernennungen zu vertretenden Staatsanwälten an den k. Landgerichten. In dieser Eigenschaft scheiden nun demnächst weiter von uns die Bezirksgerichtsaccessisten, H. J. u. Kraus, Klein und Thein, um ihre Funktionen an den k. Landgerichten Amorbach, Münnerstadt, Eltmann und Hilders anzutreten. Auch diese Herren sind uns während ihres mehrjährigen Aufenthaltes dahier lieb geworden; wir wünschen ihnen Glück und Wohlergehen.

* **Neustadt, 29. Juni.** Heute trat das von der hiesigen Schützengesellschaft aufgegriffene Projekt, einen Abthönischützenbund zu gründen, in die Wirklichkeit ein. Eine von den benachbarten Schützengesellschaften beschickte Versammlung conscribirt nach entworfenen Statuten diesen Bund, welcher der allmählichen Entwicklung eines unterfränkischen, beziehungsweise großen deutschen Schützenbundes gewiß sehr förderlich sein und gute und schöne Früchte tragen wird.

München, 28. Juni. Sr. Maj. der König begibt sich heute wieder nach dem Schlosse Berg.

München, 28. Juni. Montag den 30. Juni wird die Wirksamkeit der General-Lotto-Administration zu Ende gehen und dieselbe aus der Reihe der kgl. Stellen verschwinden. Alles entbehrlich gewordene Mobiliar wurde versteigert. Einem Projekte zufolge sollen in das in der Promenadestraße gelegene bisherige General-Lotto-Administrationsgebäude die Bureaux des Staatsraths verlegt und die bisherigen Localitäten für die Sitzungen der Ausschüsse beider Kammern des Landtages verwendet werden. Einem schon oft gefühlten Bedürfnisse würde dadurch jedenfalls abgeholfen werden.

München. Der günstige Verlauf der von J. M. der Kaiserin von Oesterreich gebrauchten Trint- und Badecur blieb ungeachtet des unglücklichen Wetters der letzten Wochen ungestört und wird das Befinden S. M. ärztlicherseits in jeder Hinsicht gebehert erkannt. — Unter andern interessanten Persönlichkeiten wird auch der italienische Minister Farini hier erwartet. Die Kurliste zählt 2134 Mann.

Die Injurienprozeße haben endlich einmal aufgehört. Wer jetzt durch ein Wort oder eine Handlung beleidigt zu sein glaubt, kann seine gekränkte Ehre nicht mehr durch eine Injurienklage wiederherzustellen versuchen, er kann nicht mehr durch Anhäufung schwerer Prozeßkosten an

seinen Gegner Rache üben und die Gerichte durch nutzlose Arbeit plagen, sondern er muß beim Gericht zunächst, also beim Staatsanwalt, einen Strafantrag gegen seinen Beleidiger stellen, und wenn der Angeklagte nicht verurtheilt wird, so muß er die Untersuchungskosten zahlen.

In **Stungenroth** hat sich ein trauriger Todesfall ereignet. Nämlich Herr Pfarrer N. dafelbst ist schon mehrere Jahre durch Hämorrhoidenbeschwerden sehr leidend gewesen, und zwar derart, daß ihm das Blut stark in das Gehirn stieg. Am verfloffenen Montage hielt er noch Betstunde, nach derselben legte er die Kirchenkleider ab, aber nicht nur diese, sondern auch seinen Priesterrock u. s. w. bis auf's Hemd. Nun erst kam der Lehrer herbei und wehrte ab. Es war offenbar eine Geistesstörung eingetreten. Er kam nämlich wieder zu Bewußtsein und man begleitete ihn nach Hause. Nachts entstand in seinem Schlafzimmer Lärm. Als man eintrat, fand man, daß er sich die Kehle eingeschneitten hatte. Es war wie es scheint, die Hauptader nicht verlegt, er lebte noch. Man rief Arzt und Beichtvater. Er konnte sich noch verständlich machen und beichtete, starb aber am folgenden Tage Nachmittags.

Der Schul- und Kirchendienst zu **Motten**, Dg. Weyhers, wurde dem Schulverweser Joh. Vogel dafelbst übertragen, und Joh. Georg Klinger, Hilfslehrer in Zellinger, als solcher nach Schweinheim versetzt.

Am 1. Juli l. Js. wird zwischen Arnstein und Karlstadt ein Postomnibus-Cours eröffnet, welcher in Arnstein um 6 Uhr früh und in Karlstadt um 5 Uhr Abends abgeht.

Lohr. Am 27. d. Mts. starb dahier Herr N. J. Eckart, kgl. Rentbeamter und Finanzrath, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael und des Ludwigordens, Inhaber des Militärdenkzeichens und des Veteranenkreuzes.

Am 24. fanden sich im Ausstellungsgebäude in London des zahlreichste Publikum ein, das bis jetzt an legend einem Tage unter seinem Dach versammelt war. Zwischen 10 und 11 Uhr Morgens hatten beinahe 20,000 Personen ihre Schillinge an der Thüre niedergelegt. Von 2 Uhr Nachmittags an begann die Menschenfluth rasch zu steigen, so daß um 5 Uhr die Zahl der Eingelassenen die Ziffer 65,571 erreicht hatte. Um 4 Uhr, wo vermuthlich über 50,000 auf einmal im Gebäude waren, wurde das Gedränge sehr unbequem.

Würzburg, 28. Juni. Weizen 21 fl. — fr. bis 24 fl., Korn 17 fl. 50 fr. bis 19 fl., Gerste — fl. — fr., Haber 7 fl. — fr. bis 7 fl. 48 fr.

Mannichfaltiges.

Ein junger Referendar erhielt eines Morgens von seinem Bureauchef einen sehr derben Verweis. Als der Präsident am Nachmittage wieder erschien, sagte er zu dem jungen Beamten: „Es endigt gar nicht mit Ihren Ungehörigkeiten, mein Herr! Ich höre mit Befremden, daß Ihnen der Bedell im Laufe des Vormittags nicht weniger als fünf Maas Lagerbier hat holen müssen.“

— „Herr Präsident, das ist nicht meine Schuld. Der Küffel von heute Morgen war so sehr ge-
weffert und gesalzen, daß ich trotz der fünf Wäschen mich noch jetzt vor Durst nicht bergen kann.“

„Schab“, sagte B. zu seiner Frau: „Ich dünkte, wir gingen heute ins Theater.“ — „Was wird denn gespielt?“ fragte sie. — „Was wir beide seit langer Zeit nicht gesehen haben — der Hausfrieden.“

Terminskalender.

4. Juli. (Bezirksgericht Neustadt.) III. Edictstag im Concurse des Juda Stein von Mühl-
feld.

Neubus.

R ita **E** Kpf **E** ita

Cours der Geldsorten vom 28. Juni.

Pistolen 9 fl. 37 $\frac{1}{2}$ —38 $\frac{1}{2}$ fr.
Pistolen preussische 9 fl. 55 $\frac{1}{2}$ —56 $\frac{1}{2}$ fr.
Holländ. 10-fl.-Stücke 9 fl. 45—46 fr.
Rand-Dukaten 5 fl. 32 $\frac{1}{2}$ —33 $\frac{1}{2}$ fr.
20-Frankenstücke 9 fl. 22—23 fr.
Engl. Sovereigns 11 fl. 52—56 fr.

Anzeigen.

Zinkweiss Ima Qual,

welches sich durch seine Zartheit und blendende Weiße auszeichnet empfehle ich 18 fr. per Pfund, bei Abnahme von $\frac{1}{8}$ Zentner **7 15** fr. zur Abnahme bestens.

Neustadt, a. S., 24. Juni 1862.

WELH. LEMM.

Kapital-Ausleihung.

1000 fl. sind gegen 5 pCt. aus-
zuleihen durch
J. J. Schmitt
in Neustadt a. S.



Dankagung.

Für die so zahlreiche und liebevolle Theilnahme an dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes

Joseph Mauer

sagen wir allen werthen Freunden und Bekannten, insbesondere dem verehrlichen Turnvereine, sowie seinen Schulfreunden, welche ihn zur Ruhestätte brachten, unseren tiefgefühltesten Dank.

Neustadt a. S., den 29. Juni 1862.

Die tieftrauernden Eltern.

Ein stehender Flügel von sechs Oktaven ist wegen Umzug um sehr billigen Preis zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine große und drei kleinere Packfisten sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Gasthaus-Empfehlung.

Mit dem 1. Juni l. J. ist die diesjährige Bade-Saison dahier eröffnet worden.

Hiedurch, sowie durch die immer steigende Frequenz des hiesigen Kur-Ortes fühle ich mich veranlaßt, das von mir übernommene

Gasthaus zur Salzburg

dahier

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Für gute Speisen und Getränke, täglich table d'hôte und à la carte, sowie sonstige Bedienung und Logie ist bestens gesorgt.

Bad-Neuhaus, h. Neustadt a. S. den 18. Juni 1862.

7,1

J. A. Jung.

Batavia Arac

kostet in Holland pr. Legger 165, 175, 188, 199, 200 und 220 Gulden, je nach der Güte. Ich habe mir ein Originalfaß von diesem **Batavia Arac** kommen lassen und zwar von der allerfeinsten, alten Sorte, welche im Anfaße 220 fl. gekostet hat; allein ich habe noch nie bereut, von der theuersten Sorte Arac gekauft zu haben, da das feine Aroma von diesem Arac sowie dessen Stärke jeden Herrn Käufer zufrieden stellen wird und zwar um so mehr, da ich von diesen allerfeinsten Arac die Flasche um **einen Gulden** verkaufe, weshalb ich zahlreichen Zuspruch erwarte.

Mich. Fried. Reinhardt,
in Neustadt a. S.

Mineralwasser,

Selterzer, Föhinger, Friedrichshaller Bitterwasser, Beilbacher Schwefelwasser, Rißinger Nagbrunnen, Lagoczte, Neuhäuser Elisabethen Brunnen und Hermannsquelle empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Neustadt a. S., 24. Juni 1862.

Wilh. Lemm.

Verkaufs-Anzeige.

Ein großes Packfaß ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl.

ANZEIGE.

Bei herannahender Erntezeit empfehle ich mein Lager von

Erbsen, Wicken und weißen Rübensaamen in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Neustadt a. S.

S. Häutemann jun.,
Melber.

Allen Bewohnern Neustadt's ein herzliches

WIEBEBEWÖHL.

Neustadt a. S., 28. Juni 1862.

Otto Rein,
Bezirksgerichts-Accessist.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Junge von ordentlichen Eltern kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei **J. Mayer**, Buchdruckereibesitzer in Neustadt a. S.

Wideruf.

Es wird widersprochen, daß Frau K. u. und deren Gesellschafterin ... mit lügenhaften und verläumderischen Ausstreunungen Geschäfte treiben.

A. J. —